

Presseinformation

Smart Learning Klassen starten mit Zuwachs in das neue Schuljahr

VILLACH, 9. September 2020 – Die von Infineon Austria initiierten Smart Learning Klassen an den HTLs in Wolfsberg, Villach, Klagenfurt Mössinger- und Lastenstraße starten ins zweite Schuljahr. Heuer erstmals dabei ist die HTL Ferlach als fünfte Kooperationschule: Die neue Fachrichtung „Robotik & Smart Engineering“ wird eine Smart Learning Klasse.

Digitale Kompetenzen machen zukunftsfit

Speziell die Coronakrise hat gezeigt, wie wichtig digitale Werkzeuge und Fähigkeiten in allen Lebensbereichen und gerade auch in der Bildung und an den Schulen sind. Bereits im Vorjahr starteten die Smart Learning Pilotklassen von Infineon in Kooperation mit der Bildungsdirektion Kärnten und vier HTLs, um digitale Technologien verstärkt zu nutzen, didaktische Methoden weiterzuentwickeln und mit Aufgaben aus der industriellen Praxis zu vernetzen.

„Mit den Smart Learning Klassen haben wir schon frühzeitig die Weichen für eine moderne Ausbildung am Puls der Zeit gestellt. Eine gute fachliche Ausbildung und der Zugang zu dieser sind ein großer Hebel für die Zukunftsfähigkeit eines Landes. Wir stärken die so wichtigen digitalen Kompetenzen beim Lernen als auch beim Unterrichten und zeigen, dass Technik spannend ist und mit modernen Methoden auch richtig Spaß macht“, so Sabine Herlitschka, Vorstandsvorsitzende der Infineon Technologies Austria AG

„Coole“ Themen aus der Praxis für die Schule

Mit Industrie 4.0, Robotik, Internet of Things, Energietechnik, E-Mobility oder System-Engineering hat Infineon zukunftsweisende Themen, um die jungen Techniktalente bestens für die berufliche Zukunft vorzubereiten.

Im ersten Jahr wurde die Basis für das auf fünf Jahre angelegte Smart Learning Konzept geschaffen. Dazu wurde von Infineon eine digitale Plattform mit Demokits, E-Trainings, Hard- und Software Anwendungen eingerichtet. Die Schulen können darauf jederzeit und je nach Lernfortschritt zugreifen. Auch die Lehrkräfte bilden sich smart weiter: Sie nutzten die „Infineon Summer School“, um sich mit Expertinnen und -experten aus Wissenschaft und Wirtschaft zu vernetzen.

Im kommenden zweiten Schuljahr werden Smart Boards, Drohnen und Time-of-Flight-Kameras zur Verfügung gestellt. Ebenso am Programm stehen Betriebsbesuche, gemeinsame Hackathons oder die Teilnahme am University Day.

Kooperation zwischen Infineon und fünf HTLs

Erstmals sind alle fünf HTLs in Kärnten mit sieben Klassen und insgesamt rund 210 Schülerinnen und Schülern vertreten. Die HTL in Ferlach hat gleich eine doppelte Premiere: Die neu geschaffene Fachrichtung „Robotik & Smart Engineering“ wird als Smart Learning Klasse geführt. Dies schafft in Kärnten eine zusätzliche Ausbildungsmöglichkeit für die in der Wirtschaft stark nachgefragten technischen Fachkräfte.

Robert Klinglmair, Bildungsdirektor für Kärnten: „Durch die Smart Learning Klassen und die Kooperation mit Infineon stellen die Kärntner HTLs an den Standorten Villach, Klagenfurt Mössinger- und Lastenstraße, Wolfsberg und Ferlach wieder einmal ihre Innovationsfähigkeit unter Beweis. Die Zusammenarbeit mit Unternehmen wie Infineon spielt dabei eine wichtige Rolle. Die HTLs erhalten einen direkten Zugang zu aktuellen Aufgabenstellungen aus der Industrie und einen wertvollen Einblick in die Arbeitswelt. Mit diesem modernen Konzept der praxisorientierten Technik-Vermittlung in intelligenten Lernumgebungen und mit digitalen Unterrichtsmitteln schaffen die HTLs ein attraktives Bildungsangebot für den Fachkräftenachwuchs im Land.“

Über Infineon Austria

Die Infineon Technologies Austria AG ist ein Konzernunternehmen der Infineon Technologies AG, einem weltweit führenden Anbieter von Halbleiterlösungen, die das Leben einfacher, sicherer und umweltfreundlicher machen. Mikroelektronik von Infineon senkt den Energieverbrauch von Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräten und Industrieanlagen. Sie trägt wesentlich zu Komfort, Sicherheit und Nachhaltigkeit von Fahrzeugen bei und ermöglicht sichere Transaktionen im Internet der Dinge.

Infineon Austria bündelt als einziger Standort neben Deutschland die Kompetenzen für Forschung und Entwicklung, Fertigung sowie globale Geschäftsverantwortung. Der Hauptsitz befindet sich in Villach, weitere Niederlassungen in Graz, Klagenfurt, Linz und Wien. Mit 4.609 Beschäftigten (davon über 1.977 in Forschung und Entwicklung) aus 68 Nationen erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 (Stichtag 30. September) einen Umsatz von 3,1 Milliarden Euro. Mit einem Forschungsaufwand von 525 Millionen Euro ist Infineon Austria das forschungsstärkste Unternehmen Österreichs.

Kontakt und weitere Informationen

Mag. Birgit Rader-Brunner

Tel.: 051777-17178, E-Mail: birgit.rader-brunner@infineon.com

Infineon Technologies Austria AG, Communications

Siemensstraße 2, 9500 Villach

Follow us: twitter.com/Infineon - facebook.com/Infineon - plus.google.com/+Infineon